

"Klartext Arme Kinder - Armes Bielefeld
Podiumsdiskussion am 20.08.2009

Jedes vierte Kind in Bielefeld, in NRW und in der Bundesrepublik lebt in Armut. Das heißt, es lebt in einem Haushalt, dem pro Kopf weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens zur Verfügung steht. Alleine 11.000 Kinder unter 15 Jahren leben in Bielefeld von Hartz IV. Besonders häufig trifft der Geldmangel Alleinerziehende oder Familien mit mehreren Kindern. Deshalb ist es bitter, aber wahr: Kinder werden inzwischen als "Armutsrisiko" bezeichnet. Und sie leiden darunter. Übergewicht und psychische Krankheiten findet man bei diesen Kindern häufiger. Es gibt kaum Geld für Kino, Freibad oder mal eine Stadtbahnfahrt zur besten Freundin - selbst bei den nötigsten Schulheften oder einem neuen Füller müssen häufig die Wohlfahrtsverbände aushelfen.

Wer in Bielefeld Oberbürgermeister/in werden will, muss sich zur Kommunalwahl daran messen lassen: Was werden sie für die Kinder in Bielefeld tun? Wie werden sie versuchen, soziale Härten kommunal abzufedern? Außerdem: Die effektivste Maßnahme gegen Armut ist sozialversicherungspflichtige und angemessen bezahlte Arbeit. Wofür stehen die Bielefelder Kandidatinnen und Kandidaten?"

Informationen zur Veranstaltung:
Claudia Fischer, Tel. 13 30 00 bzw. fischer-medien@web.de